

Studienjahr WS 2022/23 und SS 2023

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Katholisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch

zur

Prüfungsordnung (BPO 2021)

für die

Bachelor(teil)studiengänge
„Katholische Theologie“

Ein-Fach-Bachelor
Fach im Zwei-Fach-Modell
Kernfach und
Begleitfach

Modulliste nach Studienbereichen

Stammstudium

Einführung und Fakultätsschwerpunkt

MO	Einführung in das Studium der katholischen Theologie	03 LP
AIS	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	09 LP
AIS-BF	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe im Begleit-Fach	03 LP

Basis-Module

Bas Bibl	Basis Biblische Theologie	12 LP
Bas Hist	Basis Historische Theologie	12 LP
Bas Prak A	Basis Praktische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Bas Prak B	Basis Praktische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Bas Syst A	Basis Systematische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Bas Syst B	Basis Systematische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP

Aufbaumodule

Auf Bibl A	Aufbau Biblische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Bibl B	Aufbau Biblische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Auf Hist A	Aufbau Historische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Hist B	Aufbau Historische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Auf Prak A	Aufbau Praktische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Prak B	Aufbau Praktische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Auf Syst A	Aufbau Systematische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Syst B	Aufbau Systematische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP

Sprachmodule Stufe 1

Lat 1	Latein Stufe 1	06 LP
Gri 1	Griechisch Stufe 1	06 LP
Heb 1	Hebräisch Stufe 1	03 LP

Ergänzende Module

Plusmodule

Plus Bibl	Plus Biblische Theologie	06 LP
Plus Hist	Plus Historische Theologie	06 LP
Plus Prak	Plus Praktische Theologie	06 LP
Plus Syst	Plus Systematische Theologie	06 LP

Philosophie

Phil I	Philosophie I	06 LP
Phil II	Philosophie II	06 LP

Weitere

kompTh	komparative Theologie	06 LP
OMM	Ohnmacht – Macht – Missbrauch	06 LP

Praktika

P2	Zweiwöchiges Praktikum	03 LP
P4	Vierwöchiges Praktikum	06 LP
P6	Sechswöchiges Praktikum	09 LP

Sprachmodule Stufe 2

Lat 2	Latein Stufe 2	06 LP
Gri 2	Griechisch Stufe 2	06 LP
Heb 2	Hebräisch Stufe 2	03 LP

Module im freien Wahlpflichtbereich

bpB	Berufs- und praxisbezogene Profilbildung	03 LP
relP	Religiöse Persönlichkeitsbildung	03 LP
kultB	Kulturelle Bildung	06 LP
fSpr	Fremdsprache (SLZ)	06 LP
ehrE A	ehrenamtliches Engagement A	03 LP
ehrE B	ehrenamtliches Engagement B	06 LP

Abschlussarbeit

BA	Bachelorarbeit	12 LP
----	----------------	-------

Abkürzungsverzeichnis

Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CSE	Christliche Soziallehre
D	Dogmatik
Einl AT/NT	Einleitung Altes Testament/Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
RP	Religionspädagogik
Sth	Systematische Theologie

Lehrveranstaltungen:

K	Kolloquium
S	Seminar
Ü	Übung
prÜ	praktische Übung
V	Vorlesung
*	Anwesenheitspflichtig

Sonstiges:

LP	Leistungspunkte
WL	Workload (in Stunden)
SWS	Semesterwochenstunden mit 1SWS = 45min
MHB	Modulhandbuch
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester

Studiengänge

1F-BA	Ein-Fach-Bachelor
KF-BA	Kernfach-Bachelor im Kern-Begleitfach-Modell
2F-BA	Zwei-Fach-Bachelor im Zwei-Fach-Modell
BF-BA	Nebenfach-Bachelor im Kern-Begleitfach-Modell

Fächergruppen und Fächer

Biblische Fächergruppe:

1. Einleitung in das Alte Testament und alttestamentliche Zeitgeschichte
2. Einleitung in das Neue Testament und neutestamentliche Zeitgeschichte
3. Exegese des Alten Testaments
4. Exegese des Neuen Testaments

Historische Fächergruppe:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Systematische Fächergruppe:

1. Fundamentaltheologie
2. Dogmatik
3. Moraltheologie
4. Christliche Sozialethik

Praktische Fächergruppe:

1. Kirchenrecht
2. Religionspädagogik
3. Pastoraltheologie
4. Liturgiewissenschaft

Modul: Einführung in das Studium der katholischen Theologie		 		
Modulnr./-code: M0		UNIVERSITÄT BONN KTF		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt). Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung) und verstehen dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität. Die Studierenden sind in der Lage den Studienverlauf eigenständig zu planen und zu organisieren. Sie sind mit grundlegenden Arbeitstechniken des theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.			
2. Lehr- und Lernformen				
Nr.	LV- Art	WiSe/SoSe	SWS	Workload [h]
1a	K	WiSe	1	30
2a	Ü	WiSe	2	60
1b	K	SoSe	1	30
2b	Ü	SoSe	2	60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	Magister/Magistra Theologiae	Pflicht	1.	
	Kirchliches Examen	Pflicht	1.	
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	1.	
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht	1.	
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	1.	
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Pflicht	1.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Die ECTS-Leistungspunkte werden vergeben für einen Test zum Wissenschaftlichen Arbeiten und eine Probe-Hausarbeit im Umfang von 12.000-15.000 Zeichen.		3	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	–			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Viktoria Lenz			
Modulkoordinator(in)	Viktoria Lenz			
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie			
Sonstiges				
Der Kontaktanteil findet vornehmlich in einem außerordentlichen Stundenplan in der ersten Woche der Vorlesungszeit des Wintersemesters statt. In dem Kolloquium besteht Anwesenheitspflicht. Das Modul kann im WiSe und SoSe abgeschlossen werden. Es ist entsprechend an den Veranstaltungen 1a und 2a oder 1b und 2b teilzunehmen.				

Modul					
Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
Modulnr./-code: AIS					
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit. Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jeder Einzelnen und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren. Welche Sinnperspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität gebildet werden kann. Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfe; es analysiert diese und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätsentwürfe und Praktiken weder in Vereindeutigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende, fächerübergreifende theologische Kenntnisse über Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive sowie über paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann. Die Studierenden können diese Kenntnisse auf existenzielle Herausforderungen und gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart anwenden, indem sie diese mit den gewonnenen Kategorien reflektieren und deuten.				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V		WiSe ¹	2	90
2	S		SoSe	2	90
3	K		WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Pflicht		5. u. 6.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Pflicht		5. u. 6.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Pflicht		5. u. 6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay				9
Prüfung(en)	Portfolio, deutsch				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer		
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	270	1 Semester		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>				
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Alle lehrenden Prof. der Kath.-Theol. Fakultät				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister				
Anbietende Organisationseinheit	Alle Seminare und Abteilungen der Katholischen Theologie				

Sonstiges

1) Die Veranstaltung Nr. 1 „Ringvorlesung“ findet entweder im SoSe oder WiSe eines Studienjahres statt.

Modul: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe im Begleitfach		 		
Modulnr./-code: AIS BF		UNIVERSITÄT BONN KTF		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit. Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jeder Einzelnen und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren. Welche Sinnerspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität gebildet werden kann. Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfe; es analysiert diese und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätentwürfe und Praktiken weder in Vereindeutigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.			
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende, fächerübergreifende theologische Kenntnisse über Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive sowie über paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann. Die Studierenden können diese Kenntnisse auf existenzielle Herausforderungen und gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart anwenden, indem sie diese mit den gewonnenen Kategorien reflektieren und deuten.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
V		WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Pflicht		5. o. 6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Übungsaufgaben und/oder Essay			3
Prüfung(en)	Portfolio, deutsch			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Winter- und	90	1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/>			
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Alle lehrenden Prof. der Kath.-Theol. Fakultät			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister			
Anbietende Organisationseinheit	Alle Seminare und Abteilungen der Kath.-Theol. Fakultät			
Sonstiges				
Die Vorlesung findet entweder im SoSe oder WiSe eines Studienjahres statt.				

Modul:**Basis Biblische Theologie**

Modulnr./-code: Bas Bibl

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	<p>Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments, der Biblischen Archäologie und Landeskunde sowie der Biblischen Hermeneutik ein.</p> <p>Das Seminar führt in den Gebrauch der gängigen Textausgaben und Hilfsmittel ein und übt den konkreten methodischen Umgang mit biblischen Texten ein. Die Inhalte des Moduls bereiten auf den Erwerb der fachwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen in Auf Bib vor.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte, • die Grundzüge der Biblischen Archäologie und Landeskunde, • die verschiedenen Grundansätze der Biblischen Hermeneutik („hermeneutisches Viereck“), • die gängigen Textausgaben und Hilfsmittel, • die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese von Texten. <p>Die Studierenden verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die geschichtliche Bedingtheit der biblischen Literatur, • die Bedeutung von Landeskunde und Archäologie für das Verständnis biblischer Texte und • die Abhängigkeit jeder Exegese von bestimmten, mehr oder weniger klar formulierten hermeneutischen Prämissen. <p>Die Studierenden können die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbständig auf biblische Texte anwenden, deren Gebrauch in der exegetischen Literatur nachvollziehen und ursprachliche biblische Texte mit Hilfe der gängigen Hilfsmittel und Textausgaben problemorientiert erschließen.</p> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachwissenschaftliche Kompetenz: exegetisch-historische Inhalts- und Methodenkompetenz • Selbstkompetenz <p>Kompetenzstufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 („wissen/kennen“, „verstehen“) • aber auch 2 („anwenden“)

2. Lehr- und Lernformen

Nr.	LV-Art		Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V		AT	WiSe	2	90
2	V		NT	SoSe	2	90
3	V		Einl AT/NT	WiSe	1	45
4	V		Einl AT/NT	SoSe	1	45
5a	S		AT	SoSe	2	90
5b	S		NT	WiSe	2	90
5c	S		NT	SoSe	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul		
verpflichtend nachzuweisen	–	
empfohlen	Abschluss oder Belegung von Heb 1 und/oder Gri 1 oder Nachweis entsprechender Kenntnisse.	
4. Verwendbarkeit des Moduls		
Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	1. - 4.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht	1. - 4.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. - 4.
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. - 4.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Im Seminar: Hausaufgaben und optionales Referat	
Prüfung(en)	Mündliche Prüfung, 25 min., deutsch und Hausarbeit im Proseminar, deutsch (Gewichtung: 75% zu 25%)	
		12
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersem <input checked="" type="checkbox"/>	360
Sommersemester <input type="checkbox"/>	ester	
		2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende(r)	Lehrende des alt- und neutestamentlichen Seminars	
Modulkoordinator	Prof. Dr. Michael Reichardt	
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar & Neutestamentliches Seminar	
Sonstiges		
Die Hausarbeit ist zu einem Thema anzufertigen, das (auch) in dem belegten Methodenseminar („Einführung in die Methoden alttestamentlicher bzw. neutestamentlicher Exegese“) behandelt wurde.		
Die Veranstaltungen unter der Nr. 5 sind optional. Es ist eine der vier Veranstaltungen 5 a–d zu belegen.		

Modul: Basis Historische Theologie		  UNIVERSITÄT BONN KTF			
Modulnr./-code: Bas Hist					
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung der historischen Methoden gelegt.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie • grundlegende Formen des Umgangs mit historischen Quellen • wichtige historische Hilfswissenschaften • die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie zentrale historische Entwicklungen und ihre Ursachen 				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	AKG	WiSe	2	90
2	V	MNKG	SoSe	2	90
3a	S	MNKG	WiSe	2	90
3b	S	MNKG	SoSe	2	90
4	S	AKG	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Pflicht		1. - 4.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Pflicht		1. - 4.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll				12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung, 25 min, deutsch und Hausarbeit in min. einem der Seminare (Gewichtung: 75% zu 25%)				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	360		2 Semester	
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester				
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Lehrende aus der historisch-theologischen Fächergruppe			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Christian Hornung			
Anbietende Organisationseinheit		Institut für Kirchengeschichte			
Sonstiges					
Die Hausarbeit ist zu einem Stoffgebiet anzufertigen, das (auch) in einem der Seminare behandelt wurde. Es ist eine der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 3 (3a oder 3b) zu belegen.					

Modul: Basis Systematische Theologie A		  UNIVERSITÄT BONN KTF				
Modulnr./-code: Bas Syst A						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den dogmatischen Grundlagen des christlich-katholischen Glaubens in ökumenischer Perspektive • Grundlegende Einblicke in die Fundamentaltheologie als wissenschaftliche Disziplin von der vernünftigen Verantwortung des Glaubens in Orientierung an leitenden Begriffen und Denkkonzepten des Faches • Ausgehend von ethischen Problemstellungen aus der Lebenswelt Erarbeitung von Grundbegriffen der Theologischen Ethik in fachwissenschaftlicher Perspektive • Ansatz und Grundkonzepte der Komparativen Theologie 					
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Grundbegriffe und -konzepte der Systematischen Theologie nennen und erklären. Die Studierenden können Grundbegriffe und -konzepte der Systematischen Theologie innerhalb des jeweiligen fachspezifischen Diskurses anschlussfähig anwenden.					
2. Lehr- und Lernformen						
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL	
1	S	D	WiSe/SoSe	2	90	
2	V	F	WiSe	2	90	
3	S	Einführung in die Theologische Ethik	M & CSE (ehemals CGL)	SoSe	2	90
4	S	Einführung in die Komparative Theologie	STh	SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
Verpflichtend nachzuweisen	–					
empfohlen	–					
4. Verwendbarkeit des Moduls						
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 4.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 4.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 4.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				12	
Prüfung(en)	Mündliche Prüfung, 25 Minuten, deutsch					
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	360		
Sommersemester	<input type="checkbox"/>			2 Semester		
Modulorganisation						
Lehrende(r)	Lehrende aus den systematisch-theologischen Fächern					
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Klaus von Stosch					
Anbietende Organisationseinheit	Systematisch-theologische Fächergruppe					
Sonstiges						

Modul:**Basis Praktische Theologie A**

Modulnr./-code: Bas Prak A

UNIVERSITÄT BONN

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, pastorale Handlungsfelder und Lernorte (pastoraltheologisch, liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch), erklärt die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht die Praxisrelevanz und Praxisbezug aller theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt der einzelnen praktisch-theologischen Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen, glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die spezifische theologische Perspektive der praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • unterschiedliche Praktiken mit Hilfe der verschiedenen praktisch-theologischen Ansätze verorten (Fachkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zum Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz).

2. Lehr- und Lernformen

Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	V	KR	SoSe	1	45
1b	V	KR	WiSe	1	45
2a	V	L	WiSe	1	45
2b	V	L	SoSe	2	45
3	S	PA	SoSe	2	90
4	S	RP	SoSe	2	90
5	Ü/S	L	WiSe	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Verpflichtend nachzuweisen	–
empfohlen	–

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. - 4.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. - 4.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. - 4.
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. - 4.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS**6. ECTS-LP**

Studienleistung(en)	Im Seminar: Hausaufgabe und/oder Essay(s) und/oder Referat(e) oder Protokoll(e)	12
Prüfung(en)	Klausurarbeit, 120 min, deutsch	

7. Häufigkeit**8. Arbeitsaufwand****9. Dauer**

Wintersemester Sommersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemest <input type="checkbox"/> er	<input checked="" type="checkbox"/>	360	2 Semester
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Lehrende der praktisch-theologischen Fächergruppe			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hubertus Roebben			
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie			
Sonstiges				
Es ist eine der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 1 (1a oder 1b) zu belegen. Es ist einer der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 2 (2a oder 2b) zu belegen.				

Modul: Basis Praktische Theologie B		  UNIVERSITÄT BONN KTF			
Modulnr./-code: Bas Prak B					
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, pastorale Handlungsfelder und Lernorte (pastoraltheologisch, liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch), erklärt die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht die Praxisrelevanz und Praxisbezug aller theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt der einzelnen praktisch-theologischen Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen, glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die spezifische theologische Perspektive der praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • unterschiedliche Praktiken mit Hilfe der verschiedenen praktisch-theologischen Ansätze verorten (Fachkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zum Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz). 				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	V	KR	SoSe	1	45
1b	V	KR	WiSe	1	45
2a	V	L	WiSe	1	45
2b	V	L	SoSe	1	45
3	S	PA	SoSe	2	90
4	S	RP	SoSe	2	90
5	Ü/S	L	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
Verpflichtend nachzuweisen		–			
empfohlen		–			
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. - 4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Im Seminar: Hausaufgabe und/oder Essay(s) und/oder Referat(e) oder Protokoll(e)				12
Prüfung(en)	Klausurarbeit, 120 min, deutsch und Hausarbeit, deutsch (Gewichtung 75% zu 25%)				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	360		2 Semester
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>				

<input type="checkbox"/>		
Modulorganisation		
Lehrende(r)	Lehrende der praktisch-theologischen Fächergruppe	
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Hubertus Roebben	
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie	
Sonstiges		
Es ist eine der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 1 (1a oder 1b) zu belegen.		
Es ist einer der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 2 (2a oder 2b) zu belegen.		

Modul:**Aufbau Biblische Theologie A**

Modulnr./-code: Auf Bibl A

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Basis Modul erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen wird der biblische Verständnishorizont von Menschen und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert. Übersetzungskritische, kanon- und textgeschichtliche Reflexionen greifen die erworbenen Kompetenzen zur selbstständigen problembezogenen Erschließung ursprachlicher Texte auf und begleiten die inhaltlichen Analysen
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben • die historisch-kritische Methode auf biblische Texte anwenden • sich übersetzungskritisch zu biblischen Texten verhalten und dabei deren kanon- und textgeschichtliche Vielgestaltigkeit wahrnehmen • die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen • und die biblischen Texte gegenwartsbezogen analysieren. Kompetenzen: Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz Kompetenzstufen: 1. wissen/kennen/verstehen, 2. anwenden/analysieren, 3. beurteilen/bewerten

2. Lehr- und Lernformen¹

Nr.	LV-Art		Fach	WiSe/SoSe	SWS	Workload [h]
1a	S		AT	SoSe	2	90
1b	S		NT	WiSe	2	90
2	V		NT	SoSe	2	90
3	V		AT	WiSe	2	90
4a	Ü		AT	WiSe	2	90
4b	Ü		NT	SoSe	2	90
4c	S		AT	SoSe	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Basis Biblische Theologie • Je nach anbietendem Fach des gewählten Seminars, Abschluss von Heb 1 oder Gri 1, oder Nachweis entsprechender Kenntnisse. Für die jeweils zweite biblische Sprache kann ggf. der Zugang zu einem entsprechenden Seminar bei Nachweis des Parallelerwerbs unter Vorbehalt gegeben werden. Für die evtl. Belegung einer Übung gilt als Voraussetzung Kenntnisse in Griechisch oder Hebräisch (abhängig von der gewählten Übung).
empfohlen	–

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
-----------------------------	-----------------------	--------------

Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	In Seminaren/Übungen: Hausaufgaben und Protokoll oder Referat oder Essay oder Portfolio oder Poster	12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 25 min, deutsch	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
WiSe & SoSe	360	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende(r)	Lehrende des alttestamentlichen und neutestamentlichen Seminars	
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal	
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar	
Sonstiges		
<p>Belegt werden muss mind. 1 Seminar (S) und 2 Vorlesungen (V), wobei insgesamt mind. 2 SWS AT und 2 SWS NT zu absolvieren sind.</p> <p>Es ist eine der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 1 (1a oder 1b) zu belegen. Es ist eine der drei Lehrveranstaltungen unter Nr. 4 (4a, 4b oder 4c) zu belegen. 4c kann nur belegt werden, wenn 1b gewählt wurden.</p> <p>¹Je nach Studienjahr (gerade/ungerade bzw. ungerade/gerade) kann die Veranstaltungsform zwischen „Übung“ und „Seminar“ variieren.</p>		

Modul:**Aufbau Biblische Theologie B**

Modulnr./-code: Auf Bibl B

**1. Inhalte und Qualifikationsziele**

Inhalte	Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Basis Modul erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen wird der biblische Verständnishorizont von Menschen und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert. Übersetzungskritische, kanon- und textgeschichtliche Reflexionen greifen die erworbenen Kompetenzen zur selbstständigen problembezogenen Erschließung ursprachlicher Texte auf und begleiten die inhaltlichen Analysen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben • die historisch-kritische Methode auf biblische Texte anwenden • sich übersetzungskritisch zu biblischen Texten verhalten und dabei deren kanon- und textgeschichtliche Vielgestaltigkeit wahrnehmen • die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen • und die biblischen Texte gegenwartsbezogen analysieren. <p>Kompetenzen: Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Kompetenzstufen: 1. wissen/kennen/verstehen, 2. anwenden/analysieren, 3. beurteilen/bewerten</p>

2. Lehr- und Lernformen¹

Nr.	LV-Art		Fach	WiSe/SoSe	SWS	Workload [h]
1a	S		AT	SoSe	2	90
1b	S		NT	WiSe	2	90
2	V		NT	SoSe	2	90
3	V		AT	WiSe	2	90
4a	Ü		AT	WiSe	2	90
4b	Ü		NT	SoSe	2	90
4c	S		AT	SoSe	2	90

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

verpflichtend nachzuweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Basis Biblische Theologie • Je nach anbietendem Fach des gewählten Seminars, Abschluss von Heb 1 oder Gri 1, oder Nachweis entsprechender Kenntnisse. <p>Für die jeweils zweite biblische Sprache kann ggf. der Zugang zu einem entsprechenden Seminar bei Nachweis des Parallelerwerbs unter Vorbehalt gegeben werden. Für die evtl. Belegung einer Übung gilt als Voraussetzung Kenntnisse in Griechisch oder Hebräisch (abhängig von der gewählten Übung).</p>
empfohlen	–

4. Verwendbarkeit des Moduls

Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3. - 6.

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	In Seminaren/Übungen: Hausaufgaben und Protokoll oder Referat oder Essay oder Portfolio oder Poster	12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung 25 min, deutsch und Hausarbeit, deutsch (Gewichtung 75% zu 25%)	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
WiSe & SoSe	360	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende(r)	Lehrende des alttestamentlichen und neutestamentlichen Seminars	
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal	
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar Neutestamentliches Seminar	
Sonstiges		
<p>Belegt werden muss mind. 1 Seminar (S) und 2 Vorlesungen (V), wobei insgesamt mind. 2 SWS AT und 2 SWS NT zu absolvieren sind.</p> <p>Es ist eine der beiden Lehrveranstaltungen unter Nr. 1 (1a oder 1b) zu belegen. Es ist eine der drei Lehrveranstaltungen unter Nr. 4 (4a, 4b oder 4c) zu belegen. 4c kann nur belegt werden, wenn 1b gewählt wurden.</p> <p>¹Je nach Studienjahr (gerade/ungerade bzw. ungerade/gerade) kann die Veranstaltungsform zwischen „Übung“ und „Seminar“ variieren.</p>		

Modul: Aufbau Historische Theologie A		  UNIVERSITÄT BONN KTF			
Modulnr./-code: Auf Hist A					
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	<p>In der Geschichte des Christentums und der Kirche gab es zu allen Zeiten unterschiedliche Entwürfe christlicher Lebensmodelle, die sich ergänzten, aber auch in Konkurrenz zueinanderstanden. Darüber hinaus stand das Christentum zu allen Zeiten in einem Verhältnis zu den Gesellschafts- und Herrschaftsformen, innerhalb derer es sich in Freiheit oder in Abhängigkeiten entfalten konnte. Daraus entwickelten sich unterschiedliche Konzepte der Kirche, die jeweils ihre politische und kulturelle Dynamik entfalteten. Nicht zuletzt sind auch bestimmte theologiegeschichtliche Entwicklungen erst aus solchen Zusammenhängen zu verstehen. Vor diesem Hintergrund richtet sich der Blick auf die Glaubens- und Lebenspraxis von Christen/innen in ihrem historischen und sozialen Kontext.</p>				
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dogmen- und theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren • Epochen und Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte hermeneutisch reflektieren • mit historischen Quellen und historischer Literatur sicher umgehen • sich mit historischen Modellen christlicher Lebensentwürfe konstruktiv auseinandersetzen • Modelle christlichen Ordenslebens analysieren und interpretieren • gegenwärtige Entwicklungen vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe beurteilen • sich mit der Kategorie „Geschlecht“ in der Geschichte der Kirche hermeneutisch reflektiert und fundiert auseinandersetzen • eigenständig die Methoden der historischen Theologie anwenden 				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	AKG	WiSe	2	90
2	Ü	AKG	WiSe	2	90
3	V	MNKG	WiSe	2	90
4	S	MNKG	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Lat 1 oder Nachweis entsprechender Kenntnisse • Abschluss von Basis Historische Theologie 				
Empfohlen					
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll			12	
Prüfung(en)	Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min, deutsch				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	360	2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende aus der historisch-theologischen Fächergruppe				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Gisela Muschiol				
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Kirchengeschichte				
Sonstiges					

Modul: Aufbau Historische Theologie B		  UNIVERSITÄT BONN KTF			
Modulnr./-code: Auf Hist B					
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	<p>In der Geschichte des Christentums und der Kirche gab es zu allen Zeiten unterschiedliche Entwürfe christlicher Lebensmodelle, die sich ergänzten, aber auch in Konkurrenz zueinanderstanden. Darüber hinaus stand das Christentum zu allen Zeiten in einem Verhältnis zu den Gesellschafts- und Herrschaftsformen, innerhalb derer es sich in Freiheit oder in Abhängigkeiten entfalten konnte. Daraus entwickelten sich unterschiedliche Konzepte der Kirche, die jeweils ihre politische und kulturelle Dynamik entfalteten. Nicht zuletzt sind auch bestimmte theologiegeschichtliche Entwicklungen erst aus solchen Zusammenhängen zu verstehen. Vor diesem Hintergrund richtet sich der Blick auf die Glaubens- und Lebenspraxis von Christen/innen in ihrem historischen und sozialen Kontext.</p>				
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dogmen- und theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren • Epochen und Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte hermeneutisch reflektieren • mit historischen Quellen und historischer Literatur sicher umgehen • sich mit historischen Modellen christlicher Lebensentwürfe konstruktiv auseinandersetzen • Modelle christlichen Ordenslebens analysieren und interpretieren • gegenwärtige Entwicklungen vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe beurteilen • sich mit der Kategorie „Geschlecht“ in der Geschichte der Kirche hermeneutisch reflektiert und fundiert auseinandersetzen • eigenständig die Methoden der historischen Theologie anwenden 				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	AKG	WiSe	2	90
2	Ü	AKG	WiSe	2	90
3	V	MNKG	WiSe	2	90
4	S	MNKG	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss von Lat 1 oder Nachweis entsprechender Kenntnisse • Abschluss von Basis Historische Theologie 				
Empfohlen					
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. - 6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. - 6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. - 6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. - 6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll				12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min, deutsch und Hausarbeit in dem Seminar oder der Übung, deutsch (Gewichtung 75% zu 25%)				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	360		2 Semester	
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester				
	<input type="checkbox"/>				
Modulorganisation					

Lehrende(r)	Lehrende aus der historisch-theologischen Fächergruppe
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Gisela Muschiol
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Kirchengeschichte
Sonstiges	
Die Hausarbeit ist zu einem Stoffgebiet anzufertigen, das (auch) in einem Seminar oder Übung behandelt wurde.	

Modul: Aufbau Systematische Theologie A		 			
Modulnr./-code: Auf Syst A		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Themen und Methoden der angewandten Ethik (z.B. Lebensethik, Medizin- und Bioethik) • Ethik der Nachhaltigkeit • Aufbauende Beschäftigung mit ausgewählten Forschungsfragen, Forschungsthemen und Methoden des fundamentaltheologischen Spektrums (z.B. Offenbarungs- und Religionstheologie, Religionskritik, Kirchenfrage) • Denkfiguren des christlich-katholischen Glaubens in ökumenischer Perspektive anhand ausgewählter Themen der Dogmatik (Welt und Schöpfung, Gottdenken/Trinität, Sakrament und Kirche) 				
Qualifikationsziele	Relevante systematisch-theologische Themen identifizieren und analysieren können, Ansätze einer systematisch-theologisch fundierten Selbst- und Weltdeutung analysieren können				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	D	WiSe	2	90
2	S	M	SoSe	2	90
3	S	F	SoSe	2	90
4	S	CSE (ehemals CGL)	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss von Basis Systematische Theologie				
Empfohlen	Grundkenntnisse in lateinischer und griechischer Sprache				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				12
Prüfung(en)	Klausurarbeit, 120 Minuten, deutsch				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>				
360					
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende aus den systematisch-theologischen Fächern				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Johannes Schelhas				
Anbietende Organisationseinheit	Systematisch-theologische Seminare				
Sonstiges					
Es ist eine der beiden Lehrveranstaltung unter Nr. 1 (1a oder 1b) zu belegen.					

Modul: Aufbau Systematische Theologie B		 			
Modulnr./-code: Auf Syst B		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Themen und Methoden der angewandten Ethik (z.B. Lebensethik, Medizin- und Bioethik) • Ethik der Nachhaltigkeit • Aufbauende Beschäftigung mit ausgewählten Forschungsfragen, Forschungsthemen und Methoden des fundamentaltheologischen Spektrums (z.B. Offenbarungs- und Religionstheologie, Religionskritik, Kirchenfrage) • Denkfiguren des christlich-katholischen Glaubens in ökumenischer Perspektive anhand ausgewählter Themen der Dogmatik (Welt und Schöpfung, Gottdenken/Trinität, Sakrament und Kirche) 				
Qualifikationsziele	Relevante systematisch-theologische Themen identifizieren und analysieren können, Ansätze einer systematisch-theologisch fundierten Selbst- und Weltdeutung analysieren können				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	V	D	WiSe	2	90
2	S	M	SoSe	2	90
3	S	F	SoSe	2	90
4	S	CSE (ehemals CGL)	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss von Basis Systematische Theologie				
Empfohlen	Grundkenntnisse in lateinischer und griechischer Sprache				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				12
Prüfung(en)	Klausurarbeit, 120 Minuten, deutsch und Hausarbeit, deutsch (Gewichtung 75% zu 25%)				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	360	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>			2 Semester	
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende aus den systematisch-theologischen Fächern				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Johannes Schelhas				
Anbietende Organisationseinheit	Systematisch-theologische Seminare				

Sonstiges

Es ist eine der beiden Lehrveranstaltung unter Nr. 1 (1a oder 1b) zu belegen.

Modul: Aufbau Praktische Theologie A		 			
Modulnr./-code: Auf Prak A		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Der Glaube drückt sich in existentiellen Vollzügen des Einzelnen und in gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche als Martyria, Diakonia und Leiturgia aus. Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat werden aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert. Modelle kirchlichen Handelns im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft sollen dargestellt, diskutiert und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung reflektiert werden. Im Horizont der Weltgesellschaft gewinnen zudem Ansätze einer interkulturell vergleichenden Theologie an Bedeutung, auch für die grundlegende Kompetenz des Perspektivenwechsels im interreligiösen Dialog.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern • liturgische Praxis im kulturellen Kontext interpretieren • pastorale Handlungsmodelle und -strategien analysieren • didaktische und methodische Grundlagen religiöser Lern- und Sprechorte reflektieren und beurteilen 				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	KR	SoSe	2	90
2	V	L	SoSe	2	90
3	V	PA	WiSe	2	90
4	S	RP	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss von Basis Praktische Theologie				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll				12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausurarbeit 120 min, deutsch				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	360		2 Semester	
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester				
	<input type="checkbox"/>				
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende der praktisch-theologischen Fächergruppe				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Judith Hahn				
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie				
Sonstiges					

Modul: Aufbau Praktische Theologie B		 			
Modulnr./-code: Auf Prak B		UNIVERSITÄT BONN KTF			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Der Glaube drückt sich in existentiellen Vollzügen des Einzelnen und in gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche als Martyria, Diakonia und Liturgia aus. Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat werden aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert. Modelle kirchlichen Handelns im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft sollen dargestellt, diskutiert und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung reflektiert werden. Im Horizont der Weltgesellschaft gewinnen zudem Ansätze einer interkulturell vergleichenden Theologie an Bedeutung, auch für die grundlegende Kompetenz des Perspektivenwechsels im interreligiösen Dialog.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern • liturgische Praxis im kulturellen Kontext interpretieren • pastorale Handlungsmodelle und -strategien analysieren • didaktische und methodische Grundlagen religiöser Lern- und Sprechorte reflektieren und beurteilen 				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	KR	SoSe	2	90
2	V	L	SoSe	2	90
3	V	PA	WiSe	2	90
4	S	RP	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss von Basis Praktische Theologie				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Im Seminar: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll				12
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausurarbeit 120 min, deutsch und Hausarbeit, deutsch (Gewichtung 75% zu 25%)				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	360		2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/> er <input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende der praktisch-theologischen Fächergruppe				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Judith Hahn				
Anbietende Organisationseinheit	Seminare der Praktischen Theologie				
Sonstiges					

Modul: Latein Stufe 1		 		
Modulnr./-code: Lat 1		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Einführung in die lateinische Sprache in enger Anlehnung an die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.			
Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse und -kompetenzen zur Vorbereitung der Einführung in fachwissenschaftliche Methoden und Fertigkeiten: Erkennen, Lesen, Elementargrammatik, Benutzung gängiger Hilfsmittel, Bestimmung grammatischer Formen. Übersetzung einfacher Sätze, Wortschatzaufbau.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
prÜ		WiSe	4	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/ Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	1. o. 3. FS (Studienstart WiSe) 2. o. 4. FS (Studienstart SoSe)		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht	1. o. 3. FS (Studienstart WiSe) 2. o. 4. FS (Studienstart SoSe)		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. o. 3. FS (Studienstart WiSe) 2. o. 4. FS (Studienstart SoSe)		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. o. 3. FS (Studienstart WiSe) 2. o. 4. FS (Studienstart SoSe)		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Hausaufgaben, schriftliche Übungen			6
Prüfung(en)	Klausurarbeit, 90 min und Mündliche Prüfung, 15 min (Gewichtung 50% zu 50%)			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	180	1 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input type="checkbox"/>	
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Dr. Kuppe			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Hornung			
Anbietende Organisationseinheit	Latein-Sprachkurs des Collegium Albertinum			
Sonstiges				

Modul: Griechisch Stufe 1		 			
Modulnr./-code: Gri 1		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Einführung in das Biblische Griechisch und seine Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen.				
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse und -kompetenzen als Basis für die Entwicklung fachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen und Fertigkeiten. Dazu gehören: die wichtigsten Deklinationsklassen, Systematik der Konjugation als Grundlage für die Analyse griechischer Verbformen, elementare Erscheinungen der Syntax, Übersetzung ausgewählter biblischer Texte, Aufbau eines Grundbestandes an Vokabeln.</p> <p>Übersetzungskritischer Kompetenzkurs: Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Umgang mit Grammatiken und (Spezial-)Wörterbüchern der biblischen Sprachen, Entwicklung übersetzungskritischer Sensibilität. Im Kern geht es um: Kritisch vergleichende Analysen ausgewählter neuzeitlicher Bibelübersetzungen vor dem Hintergrund biblischer Urtexte.</p>				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	prÜ		WiSe	3	135
2a	Ü	NT – Übersetzungskritischer Kompetenzkurs	WiSe	1	45
1b	prÜ		SoSe	3	135
2b	Ü	NT – Übersetzungskritischer Kompetenzkurs	SoSe	1	45
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Pflicht		1. o. 2.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 4.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 4.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Hausaufgaben, schriftliche Übungen				6
Prüfung(en)	Klausurarbeit, 90 min und Mündliche Prüfung, 15 min Die Gesamtnote ergibt sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen zu jeweils 50%.				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180	1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende des neutestamentlichen Seminars				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal				
Anbietende Organisationseinheit	Neutestamentliches Seminar				
Sonstiges					
KASSÜHLKE, Rudolf, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament. Griechisch – Deutsch, Stuttgart 1997. Genauere Anforderungen (bzgl. Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Das Modul wird im WiSe (a) und SoSe (b) angeboten. Es sind die beiden Lehrveranstaltungen Nr.1a und 2a oder Nr. 1b und 2b zusammengehörig zu belegen.					

Modul: Hebräisch Stufe 1		  UNIVERSITÄT BONN KTF		
Modulnr./-code: Heb 1				
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Einführung in das Biblische Hebräisch und seine Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen.			
Qualifikationsziele	Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse und -kompetenzen zur Vorbereitung der Einführung in fachwissenschaftliche Methoden und Fertigkeiten und zur Vorbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen im Aufbau-Modul: Alphabet, Schreiben, Lesen, grundlegende Grammatik und Verständnis für die Sprachstruktur des Hebräischen, Benutzung der gängigen Hilfsmittel und Textausgaben zur problemorientierten Erschließung hebräischer Texte und für einfache Übersetzungsaufgaben, Bestimmung einzelner grammatischer Formen, Aufbau eines Vokabulargrundstocks.			
2. Lehr- und Lernformen				
Nr.	LV-Art	WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	prÜ	WiSe	2	90
1b	prÜ	SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Pflicht	1. o. 2.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 4.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 4.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Bestandener Vokabeltest (40 aus 500 Vokabeln mit mind. 51%) und Abgabe einer schriftlichen Übersetzungsaufgabe			3
Prüfung(en)	Mündliche Prüfung (15 min), deutsch			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	90	1 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Dr. Bernd Obermayer (= Lehrauftrag für Lehramtskurse)			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Ulrich Berges			
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar			
Sonstiges				
Das Modul wird im WiSe (a) und SoSe (b) angeboten.				
<ul style="list-style-type: none"> • NEEF, Hans-Dieter, Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 7., durchges. u. verb. Auflage, Tübingen 2018. • Für Hilfsmittel, Textausgaben und Softwares s. die Lernumgebung AT zum wissenschaftlichen Arbeiten: https://ecampus.uni-bonn.de/goto/ecampus_crs_1384235.html. 				

Modul: Plus Biblische Theologie		  UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: Plus Bibl					
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Ergänzende Kenntnisse im Bereich der biblischen Literatur und der Biblischen Theologie.				
Qualifikationsziele	Entsprechende Text-, Methoden- und Urteilskompetenzen.				
2. Lehr- und Lernformen¹					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	Ü	AT	SoSe	2	90
2	Ü	NT	WiSe	2	90
3	Ü	Einl AT/NT	WiSe	2	90
4	Ü	Einl AT/NT	SoSe	2	90
5	Ü	AT	SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	<ul style="list-style-type: none"> Belegung von Basis Biblische Theologie Je nach Lehrveranstaltung Abschluss Gri 1 und/oder Heb 1, oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse. 				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. - 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				6
Prüfung(en)	Portfolio				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	180		1–2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>				
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Lehrende des alttestamentlichen und des neutestamentlichen Seminars				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Michael Reichardt				
Anbietende Organisationseinheit	Biblich-theologische Fächergruppe				
Sonstiges					
Es muss eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang eines Workloads von 180 Stunden bzw. 6 ECTS-LP belegt werden. Die jeweiligen Bestimmungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung in Form des Portfolios.					
¹ Die Lehrveranstaltungsform in diesem Modul sind in der Regel „Seminare“ und/oder „Übungen“. Die konkrete Lehrveranstaltungsform „Seminar“ oder „Übung“ kann je Studienjahr wechseln.					

Modul: Plus Historische Theologie					
Modulnr./-code: Plus Hist		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Das Modul vertieft die Kenntnisse im Bereich der historischen Theologie. Es werden selbstständig historische Themen anhand von Text- und Materialquellen erarbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse werden mit historischen Lernorten verknüpft.				
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Quellen erschließen und in historischen Zusammenhängen interpretieren. • die Bedeutung historischer Orte methodisch und kontextuell erfassen und einordnen. • das Wissen über historische Epochen anhand von vertiefter Lektüre in den Gesamtkontext der Theologie einordnen. 				
2. Lehr- und Lernformen¹					
Nr.	LV-Art	Fach	SoSe/WiSe	SWS	WL
1	S	AKG	SoSe	2	90
2	Ü	MNKG	SoSe	Block	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
Verpflichtend nachzuweisen			Abschluss Bas Hist		
empfohlen			–		
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Portfolio				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	180	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>			1–2 Semester	
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Lehrende aus den historisch-theologischen Fächergruppe			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Christian Hornung			
Anbietende Organisationseinheit		Institut für Kirchengeschichte			
Sonstiges					
Es muss eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang eines Workloads von 180 Stunden bzw. 6 ECTS-LP belegt werden. Die jeweiligen Bestimmungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung in Form des Portfolios.					
¹ Die Lehrveranstaltungsform in diesem Modul sind in der Regel „Seminare“ und/oder „Übungen“. Die konkrete Lehrveranstaltungsform „Seminar“ oder „Übung“ kann je Studienjahr wechseln.					

Modul: Plus Praktische Theologie						
Modulnr./-code: Plus Prak		UNIVERSITÄT BONN		KTF		
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte		Ergänzende Kenntnisse im Bereich der Praktischen Theologie.				
Qualifikationsziele		Entsprechende Methoden- und Urteilskompetenzen.				
2. Lehr- und Lernformen¹						
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL	
1	S	PA	WiSe	1	90 opt. + 30	
2	Ü	L	WiSe	2	90	
3	Ü	L	SoSe	2	90	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen		–				
empfohlen		Belegung und/oder Abschluss von Basis Praktische Theologie				
4. Verwendbarkeit des Moduls						
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)		Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			6	
Prüfung(en)		Portfolio				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>		Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		180		1–2 Semester
Modulorganisation						
Lehrende(r)		Lehrende aus den praktisch-theologischen Fächern				
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Hubertus Roebben				
Anbietende Organisationseinheit		Praktisch-theologische Seminare				
Sonstiges						
Es muss eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang eines Workloads von 180 Stunden bzw. 6 ECTS-LP belegt werden. Die jeweiligen Bestimmungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung in Form des Portfolios.						
Die Veranstaltungen Nr. 2 und Nr. 3 können unabhängig voneinander belegt werden.						
¹ Die Lehrveranstaltungsform in diesem Modul sind in der Regel „Seminare“ und/oder „Übungen“. Die konkrete Lehrveranstaltungsform „Seminar“ oder „Übung“ kann je Studienjahr wechseln.						
¹ Die Veranstaltungsform „Vorlesung“ wird nur in solchen Studienjahren angeboten, in denen inhaltlich passende und über das reguläre Lehrangebot hinausgehende Vorlesungen an der Kath.-Theol. Fakultät gelesen werden.						

Modul: Plus Systematische Theologie					
Modulnr./-code: Plus Syst		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte		Ergänzende Kenntnisse im Bereich der Systematischen Theologie.			
Qualifikationsziele		Entsprechende Methoden- und Urteilskompetenzen.			
2. Lehr- und Lernformen¹					
Nr.	LV-Art	Fach	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	K/S	M	WiSe	Block	60
2	K	CSE (ehemals CGL)	WiSe	2	90
3	K/S	D	WiSe	2	90
4	K/S	D	SoSe	2	90
5	Ü/L	F	WiSe	2	90
6	Ü/L	F	WiSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
Verpflichtend nachzuweisen		–			
empfohlen		Belegung oder Abschluss Basis Systematische Theologie			
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			6
Prüfung(en)		Portfolio			
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180	1–2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Lehrende aus den systematisch-theologischen Fächern			
Modulkoordinator(in)		Juniorprof'in Dr. Anna Maria Riedl			
Anbietende Organisationseinheit		Systematisch-theologische Fächergruppe			
Sonstiges					
Es muss eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang eines Workloads von 180 Stunden bzw. 6 ECTS-LP belegt werden. Die jeweiligen Bestimmungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung in Form des Portfolios.					
¹ Die Lehrveranstaltungsform in diesem Modul sind in der Regel „Seminare“ und/oder „Übungen“. Die konkrete Lehrveranstaltungsform „Seminar“ oder „Übung“ kann je Studienjahr wechseln.					

Modul: Philosophie I					
Modulnr./-code: Phil I		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Philosophie, insbesondere mit Blick auf theologische und religionsphilosophische Fragestellungen in philosophie-historischer Perspektive.				
Qualifikationsziele	Entsprechende Methoden- und Urteilskompetenzen				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V		WiSe	2	90
2	V		SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder aktive Mitarbeit und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay				6
	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Prüfung(en)	Hausarbeit				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	180	1–2 Semester
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Prof. Dr. Wouter Goris				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan)				
Anbietende Organisationseinheit	KTF in Kooperation mit dem Institut für Philosophie.				
Sonstiges					

Modul: Philosophie II		 		
Modulnr./-code: Phil II		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Philosophie, insbesondere mit Blick auf Metaphysik, sozialphilosophische und ethische Fragestellungen.			
Qualifikationsziele	Entsprechende Methoden- und Urteilskompetenzen.			
2. Lehr- und Lernformen¹				
Nr.	LV-Art	WiSe/SoSe	SWS	WL
1	V	WiSe	2	90
2	S/Ü	SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. – 6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. – 6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. – 6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1. – 6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder aktive Mitarbeit und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay		6	
Prüfung(en)	Hausarbeit			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	180	1–2 Semester	
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester			
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Prof. Dr. Wouter Goris			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan)			
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät in Kooperation mit dem Institut für Philosophie.			
Sonstiges				

Modul: Komparative Theologie		 			
Modulnr./-code: KompTh		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modellbildung und Hermeneutik der Theologie der Religionen • Methoden, Lernformen und Grundhaltungen der Komparativen Theologie • Grundlagen theologischer Inhalte und Reflexionen einer nichtchristlichen Glaubenstradition • Vertiefung der Methodik Komparativer Theologie anhand konkreter Themen und Beispiele 				
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Möglichkeiten und Grenzen einer Theologie der Religionen anhand einer Auseinandersetzung mit der interreligiösen Modellbildung. • denken sich in fremde Weltbilder und religiöse Traditionen hinein und nehmen die mit diesen Weltbildern und Traditionen verknüpften Perspektiven ein. • können Heterogenität kritischen einordnen und bewerten und gehen wertschätzend mit religiöser und kultureller Differenz und Alterität um. • nehmen religiöse Phänomene hinsichtlich des Selbstverständnisses der jeweiligen Religion und ihrer religionsgeschichtlichen Herkunft, aber auch hinsichtlich ihrer „Hybridbildungen“ auf Grund des je wirksamen kontextuellen (politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen) Bedingungsgefüges differenziert wahr. • vertiefen ihr Orientierungswissen einer bestimmten Religion durch den Dialog mit anderen Religionen und Weltbildern und reflektieren diesen Dialog mithilfe der Methodik der Komparativen Theologie. • hinterfragen ihre eigenen Positionen und Denkgewohnheiten kritisch und entwickeln einen interkulturell und interreligiös informierten eigenen Standpunkt im Hinblick auf die Heterogenität religiöser Traditionen. • tragen angesichts einer multiethnisch, multikulturell und multireligiös geprägten Gesellschaft zu sachlich begründeten und dialogisch strukturierten Entscheidungen und Problemlösungen bei. • können sprachlich und logisch korrekt argumentieren und sind dazu in der Lage, unterschiedliche Denkformen, Argumentationen, Begründungen und Rechtfertigungen kritischen zu analysieren. 				
2. Lehr- und Lernformen¹					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
1	S	Einführung in die Komparative Theologie	WiSe	2	90
2	S/Ü	Ausgewählte Themen der Komparativen Theologie	SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
Verpflichtend nachzuweisen		–			
empfohlen		–			
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<p>Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay</p> <p>Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>			6	

Prüfung(en)	Hausarbeit		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	180	2 Semester
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Anbietende Organisationseinheit	Professur für „Systematischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen“		
Sonstiges			
¹ Zu der Vorlesung wird in diesem Modul eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten. Diese findet entweder in der Form „Seminar“ oder „Übung“ statt. Die konkrete Form kann über die Studienjahre variieren.			

Modul: Ohnmacht – Macht – Missbrauch					
Modulnr./-code: OMM		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Kirchliche und gesellschaftliche Themenkomplexe in denen Strukturen, Dynamiken und Erfahrungen von Ohnmacht, Macht und Missbrauch eine zentrale Rolle spielen, wie z.B. sex. Gewalt, Diskriminierungen.				
Qualifikationsziele	Kennen von grundlegendem Hintergrundwissen, sich in ausgewählten Diskursen mit zentralen Ebenen und Aspekten orientieren können, (Verstehen von grundlegenden Dynamiken) die theologische Relevanz nachvollziehen und kommunizieren können				
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
1	S	M	WiSe	2	90
2	K/Ü/S	M	SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
Verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Lektüre und Beantwortung von Lektürefragen und/oder Referat und/oder Handouterstellung und/oder Übungsaufgaben und/oder Posterpräsentation und/oder Essay				6
	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Portfolio				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	180	1–2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>				
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Jakob Schrage, Mag. Theol.				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister				
Anbietende Organisationseinheit	Moraltheologisches Seminar				
Sonstiges					

Modul: Zweiwöchiges Praktikum					
Modulnr./-code: P2		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Praktische Erfahrungen in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld				
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über zusätzliche, grundlegende praktische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren				
2. Lehr- und Lernformen					
	LV- Art	Thema (Fach)	WiSe/SoSe	SWS	Workload [h]
	P	Praktikum	WiSe und SoSe		90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht		4. – 6.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht		4. – 6.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht		4. – 6.
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht		4. – 6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-Leistungspunkte werden für die Abgabe eines vollständigen, theologisch reflektierten Praktikumsberichts vergeben.				3
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	–				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	90		1 Semester; zwei Wochen
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester			
Modulorganisation					
Lehrende(r)	–				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan) (kommissarisch)				
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät				
Sonstiges					

Modul: Vierwöchiges Praktikum					
Modulnr./-code: P4		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Praktische Erfahrungen in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld				
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über zusätzliche, grundlegende praktische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren				
2. Lehr- und Lernformen					
	LV- Art	Thema (Fach)	WiSe/SoSe	SWS	Workload [h]
	P	Praktikum	WiSe und SoSe		180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-Leistungspunkte werden für die Abgabe eines vollständigen, theologisch reflektierten Praktikumsberichts vergeben.				6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	–				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180	1 Semester; vier Wochen	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester			
Modulorganisation					
Lehrende(r)	–				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan) (kommissarisch)				
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät				
Sonstiges					

Modul: Sechswöchiges Praktikum					
Modulnr./-code: P6		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Praktische Erfahrungen in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld				
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über zusätzliche, grundlegende praktische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren				
2. Lehr- und Lernformen					
	LV- Art	Thema (Fach)	WiSe/SoSe	SWS	Workload [h]
	P	Praktikum	WiSe und SoSe		270
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		4. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-Leistungspunkte werden für die Abgabe eines vollständigen, theologisch reflektierten Praktikumsberichts vergeben.				9
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	–				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	270	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	1 Semester; sechs Wochen	
Modulorganisation					
Lehrende(r)	–				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Blumenthal (Studiendekan) (kommissarisch)				
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät				
Sonstiges					

Modul: Latein Stufe 2		 		
Modulnr./-code: Lat 2		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Vertiefung in die lateinische Sprache in enger Anlehnung an die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.			
Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Sprachkenntnisse und -kompetenzen zur Vorbereitung der Einführung in fachwissenschaftliche Methoden und Fertigkeiten: Grammatik, Benutzung gängiger Hilfsmittel, Bestimmung grammatischer Formen. Übersetzung komplexerer Sätze, Wortschatzaufbau.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
prÜ		SoSe	4	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss des Moduls Latein Stufe 1			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. (Studienstart WiSe) 3. o. 5. (Studienstart SoSe)	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. (Studienstart WiSe) 3. o. 5. (Studienstart SoSe)	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. (Studienstart WiSe) 3. o. 5. (Studienstart SoSe)	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. (Studienstart WiSe) 3. o. 5. (Studienstart SoSe)	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Hausaufgaben, schriftliche Übungen			6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausurarbeit, 90 min und Mündliche Prüfung, 15 min (Gewichtung 50% zu 50%)			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	180	1 Semester	
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Dr. Kuppe			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Hornung			
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät			
Sonstiges				

Modul: Griechisch Stufe 2		 		
Modulnr./-code: Gri 2		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Vertiefung in das Biblische Griechisch und seine Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen. Dieser Kurs führt die Grundlegung aus Gri1 fort.			
Qualifikationsziele	Vermittlung vertiefter Sprachkenntnisse und -kompetenzen als erweiterte Basis für die Entwicklung fachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen und Fertigkeiten. Zu dieser vertieften Vermittlung gehören: Ausbau der Kenntnis der Deklinationsklassen, Präzisierung der Systematik der Konjugation als Grundlage für die Analyse griechischer Verbformen, vertiefte Kenntnis der Syntax, Übersetzung ausgewählter biblischer Texte, Ausbau des Grundbestandes an Vokabeln.			
2. Lehr- und Lernformen				
Nr.	LV-Art	WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	prÜ	WiSe ¹	4	180
1b	prÜ	SoSe	4	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss des Moduls Gri 1 oder entsprechende Kenntnisse			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Hausaufgaben, schriftliche Übungen, Kurzvortrag			6
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (90 min, deutsch und Mündliche Prüfung (20 min.), deutsch (Gewichtung: 50 % zu 50 %)			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	180	1 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester		
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Lehrende des Neutestamentlichen Seminars			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal			
Anbietende Organisationseinheit	Neutestamentliches Seminar			
Sonstiges				
KASSÜHLKE, Rudolf, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament. Griechisch – Deutsch, Stuttgart 1997. Genauere Anforderungen (bzgl. Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
¹ Beachte: Im Wintersemester findet die Lehrveranstaltung Griechisch 2 (1a) in komprimierter Form in der vorlesungsfreien Zeit des Wintersemesters (üblicherweise Februar und März) statt. Im Sommersemester findet der Kurs regulär in der Vorlesungszeit im wöchentlichen Rhythmus mit je zwei Sitzungen à 90 min statt.				

Modul: Hebräisch Stufe 2		 		
Modulnr./-code: Heb 2		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Vertiefung des Biblischen Hebräisch und seine Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen. Dieser Kurs führt die Grundlegung aus Heb 1 fort.			
Qualifikationsziele	Vermittlung weiterführender Sprachkenntnisse und -kompetenzen als erweiterte Basis für die Entwicklung fachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen und Fertigkeiten. Hierzu gehören: erweiterte Grammatik inkl. schwachen Verben in Stammesmodifikationen, erweiterte Übersetzungskompetenzen, Erweiterung des Vokabulargrundstocks.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
prü		SoSe	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss des Moduls Hebräisch Stufe 1			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. FS (Studienstart WiSe) 3. o. 5. FS (Studienstart SoSe)	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. FS (Studienstart WiSe) 3. o. 5. FS (Studienstart SoSe)	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. FS (Studienstart WiSe) 3. o. 5. FS (Studienstart SoSe)	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	2. o. 4. FS (Studienstart WiSe) 3. o. 5. FS (Studienstart SoSe)	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Hausaufgaben, schriftliche Übungen			3
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausurarbeit (mit inkludiertem Vokabeltest), 140 min und Mündliche Prüfung, 15 min (Gewichtung: 50 % zu 50 %)			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	90	1 Semester
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester		
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Dr. Bernd Obermayer			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Ulrich Berges			
Anbietende Organisationseinheit	Alttestamentliches Seminar			
Sonstiges				
<ul style="list-style-type: none"> • NEEF, Hans-Dieter, Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 7., durchges. u. verb. Auflage, Tübingen 2018. • Für Hilfsmittel, Textausgaben und Softwares s. die Lernumgebung AT zum wissenschaftlichen Arbeiten: https://ecampus.uni-bonn.de/goto_ecampus_crs_1384235.html. 				

Modul: Berufs- und praxisbezogene Profilbildung					
Modulnr./-code: bpB		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte		Anleitung zu und Training von verschiedenen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Techniken und Methoden inkl. dem zugehörige Fachwissen für eine sachgemäße Anwendung.			
Qualifikationsziele		Erwerb von Kompetenzen für spezifische praktische Anwendungssituationen.			
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL LP
1	prÜ*		WiSe o. SoSe	5 Blöcke	30 1
2	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	15 0,5
3	prÜ*		WiSe o. SoSe	Blöcke	30 1
4	Ü*		WiSe o. SoSe	5 Blöcke	30 1
5	prÜ*		WiSe o. SoSe	Block	30 1
6	prÜ*		WiSe o. SoSe	2 SWS	30 1
7	Ü*		WiSe o. SoSe	6 Blöcke	30 1
8	prÜ*		WiSe o. SoSe	Blöcke	15 0,5
9	prÜ*		WiSe o. SoSe	Blöcke	30 1
10	prÜ*		WiSe o. SoSe	Blöcke	30 1
11	prÜ*		WiSe o. SoSe	2	60 2
12	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	75 2,5
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
Verpflichtend nachzuweisen		–			
empfohlen		–			
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-LP werden vergeben für einen als bestanden bewertetes Portfolio. Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				3
Prüfung(en)	–				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	90	1-2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Externe Dozent*innen			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan) (kommissarisch)			
Anbietende Organisationseinheit		Katholisch-Theologische Fakultät in Kooperation mit dem Mentorat für Studierende der Katholischen Theologie Bonn			
Sonstiges					
Es muss eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang an Workload von 180 Stunden bzw. 3 ECTS-LP belegt werden. Die jeweiligen Bestimmungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung in Form des Portfolios.					

Modul: Religiöse Persönlichkeitsbildung					
Modulnr./-code: reIP		UNIVERSITÄT BONN		KTF	
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte		Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen Glaubensvorstellungen anlässlich der Studienwahl und Berufsorientierung			
Qualifikationsziele		Bewusst werden von und Sprachfähigkeit über eigene Glaubensvorstellungen, sowie deren Bedeutung für das Selbstverständnis als angehende*r Theologe*in			
2. Lehr- und Lernformen					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL LP
1	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	30 1
2	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	45 1,5
3	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	60 2
4a	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	30 1
4b	Ü*		WiSe o. SoSe	Block	60 2
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen		–			
empfohlen		–			
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		1. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Die ECTS-LP werden vergeben für einen als bestanden bewerteten Portfolio. Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			3
Prüfung(en)		–			
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/>		Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		90	
Sommersemester <input type="checkbox"/>				1-2 Semester	
Modulorganisation					
Lehrende(r)		Mentor*innen sowie externe Referent*innen			
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Blumenthal (Studiendekan) komm.			
Anbietende Organisationseinheit		Katholisch-Theologische Fakultät in Kooperation mit dem Mentorat für Studierende der Katholischen Theologie			
Sonstiges					
Belegt werden Lehrveranstaltungen mit einem Umfang an Workload von mind. 90 Stunden bzw. 3 ECTS-LP					
Die jeweiligen Bestimmungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung in Form des Portfolios.					
Es kann entweder die Veranstaltung 4a oder 4b besucht werden.					

Modul: Kulturelle Bildung		 			
Modulnr./-code: kultB		UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele					
Inhalte	Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen (wie z.B. liturgischer Gesang, Theaterstücke) aus rezipierender und/oder produzierender Perspektive				
Qualifikationsziele	Verstehen der Eigenarten und inneren Logiken von kulturellen Ausdrucksformen, sowie Techniken und Methoden hinsichtlich der Planung, Ausführung und Deutung, sowie Inter- und Transdisziplinarität.				
2. Lehr- und Lernformen¹					
Nr.	LV-Art		WiSe/SoSe	SWS	WL
1a	S*	PA - Theaterseminar	WiSe	Block	180
1b	S*	PA - Theaterseminar	SoSe	Block	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	–				
empfohlen	–				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-LP werden vergeben für einen als bestanden bewerteten Portfolio. Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				6
Prüfung(e)n	–				
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180		1-2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester			
Modulorganisation					
Lehrende(r)	Barbara Loose (durchführend)				
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Jörg Seip				
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät				
Sonstiges					
¹ Die Lehrveranstaltungsformen in diesem Modul sind in der Regel „Seminare“ und/oder „Übungen“. Die konkrete Lehrveranstaltungsform „Seminar“ oder „Übung“ kann je Studienjahr wechseln.					

Modul: Fremdsprache (SLZ)		 		
Modulnr./-code: fSpr		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Vokabular, Grammatik und Sprachpraxis der gewählten Sprache gemäß der gewählten Stufe.			
Qualifikationsziele	Spracherwerb in der gewählten Sprache gemäß der gewählten Stufe.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art	Thema	WiSe/SoSe	SWS	WL
Ü*	Gewählter Sprachkurs aus dem semesteraktuellen Programm des SLZ ¹	WiSe o. SoSe	5 o. 4	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	Je nach Lehrveranstaltung entsprechende Vorkenntnisse für die gewählte Stufe.			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.	
Bachelor Begleifach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	3. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Übungsaufgaben			6
	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Prüfung(en)	Klausurarbeit			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand		9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	180	1 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation				
Lehrende(r)	Dozent*innen des SLZ			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Hornung			
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät in Kooperation mit dem Sprachlernzentrum (SLZ) an der Universität Bonn			
Sonstiges				
¹ Belegt wird ein Sprachkurs aus dem aktuellen Angebot des SLZ: https://basis.uni-bonn.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120212=235519%7C245568%7C246008&P.vx=lang .				
Es kann insgesamt einmal im Studium ein Sprachkurs im Rahmen dieses Moduls belegt werden.				
Bitte beachten Sie die teilweise abweichenden Anmeldefristen. Beachten Sie außerdem, dass die Kurse häufig überbelegt sind.				

Modul: Ehrenamtliches Engagement A		 		
Modulnr./-code: ehrE A		UNIVERSITÄT BONN KTF		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Leistungen im Rahmen eines ehrenamtlichen (sozialen oder kulturellen) Engagements			
Qualifikationsziele	Sensibilisierung für unbekannte soziale Kontexte, inter- und transdisziplinäre Kommunikationskompetenz, Förderung des Verantwortungsbewusstseins, alltagbezogene Anwendungserfahrungen hinsichtlich im Studium erworbener Kompetenzen.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art	Thema (Fach)	WiSe/SoSe	SWS	WL
prü*	Ehrenamtlichen Engagement	WiSe und SoSe	–	85
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-LP werden vergeben für ein als bestanden bewertetes Portfolio und den Nachweis ehrenamtlichen Engagements im Umfang von mindestens 85 Stunden.			3
Prüfung(en)	–			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	80	1-2 Semester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>			
Modulorganisation				
Lehrende(r)	–			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan)			
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät			
Sonstiges				
Bitte sprechen Sie zur Belegung dieses Moduls bzw. Anrechnung ehrenamtlichen Engagements unbedingt den*die Modulkoordinator*in an, damit sichergestellt ist, dass die betreffende Tätigkeit die geforderten Kriterien erfüllt.				

Modul: Ehrenamtliches Engagement B		 		
Modulnr./-code: ehrE B		UNIVERSITÄT BONN		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte	Leistungen im Rahmen eines ehrenamtlichen (sozialen oder kulturellen) Engagements			
Qualifikationsziele	Sensibilisierung für unbekanntere soziale Kontexte, inter- und transdisziplinäre Kommunikationskompetenz, Förderung des Verantwortungsbewusstseins, alltagsbezogene Anwendungserfahrungen hinsichtlich im Studium erworbener Kompetenzen.			
2. Lehr- und Lernformen				
LV-Art	Thema (Fach)	WiSe/SoSe	SWS	WL
prü*	Ehrenamtlichen Engagement	WiSe und SoSe	–	170
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul				
verpflichtend nachzuweisen	–			
empfohlen	–			
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht	1. – 6.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die ECTS-LP werden vergeben für ein als bestanden bewertetes Portfolio und den Nachweis ehrenamtlichen Engagements im Umfang von mindestens 170 Stunden.			6
Prüfung(en)	–			
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	160	1-2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation				
Lehrende(r)	–			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan)			
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät			
Sonstiges				
Bitte sprechen Sie zur Belegung dieses Moduls bzw. Anrechnung ehrenamtlichen Engagements unbedingt den*die Modulkoordinator*in an, damit sichergestellt ist, dass die betreffende Tätigkeit die geforderten Kriterien erfüllt.				

Modul: Bachelorarbeit		 	
Modulnr./-code: BA		UNIVERSITÄT BONN	
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung durch die*den Betreuer*in ab; das Thema soll in einem sachlichen Zusammenhang mit dem Bereich der Forschung und Lehre stehen, in dem die Arbeit angefertigt wird.		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bibliographieren, Zitieren) - zentrale Forschungsliteratur zu einer aktuellen theologischen Fragestellung - die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine theologische Fragestellung unter sachlichen Gesichtspunkten gliedern und daraus den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit ableiten - eine wissenschaftliche Arbeit formal korrekt aufbauen <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs nach wissenschaftlichen Methoden - reflektieren ausgewählte Forschungspositionen bezüglich der von ihnen gewählten Fragestellung kritisch und begründen ihre eigene Position argumentativ - führen das von ihnen bearbeitete Problem einer Lösung zu und stellen diese angemessen und nachvollziehbar dar <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherchekompetenz - Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines größeren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation - Fähigkeit zur sprachlich korrekten und gegenstandsadäquaten Darstellung - konzeptionelles Denken - kritische Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden 		
2. Lehr- und Lernformen			
			Workload
Selbststudium unter Anleitung/ Betreuung der*des Themenstellerin/Themenstellers, evtl. Teilnahme am Oberseminar des entsprechenden Faches.			360 h
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Die*der Studierende muss gemäß §20 (5) BPO 2021 mindestens 108 ECTS-LP erworben haben, bevor das Thema der Bachelorarbeit ausgegeben werden kann.		
empfohlen	Die*der Studierende sollte das Aufbaumodul aus der Fächergruppe belegt haben, aus der das Thema der Bachelorarbeit stammt. Zudem sollte ein Basis- oder Aufbaumodul aus dieser Fächergruppe mit der Prüfungsform „Hausarbeit“ abgeschlossen sein.		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Pflicht	6.
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Pflicht	6.
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Pflicht ¹	6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		keine	12

Prüfung(en)	Schriftliche Arbeit nach §20 BPO 2021 mit einem Textteil von mindestens 70.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen (bzw. 35 DIN-A4-Seiten) und höchstens 120.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen und Anmerkungen (bzw. 60 DIN-A4-Seiten) umfassen.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>
Modulorganisation			
Themensteller*in/ Betreuer*in	Jede*r nach §9 (1) BPO 2021 Prüfer*in kann die Bachelorarbeit betreuen.		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan)		
Anbietende Organisationseinheit	Kath.-Theol. Fakultät		
Sonstiges			
Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.			
¹ Die Bachelorarbeit kann auch im zweiten Studienfach verfasst werden.			